



Pressemitteilung

Veröffentlichung der Website <https://bkk.ecpat.de/> – Neue Angebote für Fachkräfte im Bereich Menschenhandel mit Kindern und Jugendlichen

Freiburg, 30.01.2024 – Menschenhandel mit Minderjährigen findet auch in Deutschland statt – das haben die kürzlich veröffentlichten Daten¹ des Bundeskriminalamts erneut bestätigt. Um diese Kinder und Jugendlichen zu schützen, müssen Fachkräfte sensibilisiert sein und wissen, wo sie Hilfe finden. Dabei unterstützt die heute von ECPAT veröffentlichte Website² <https://bkk.ecpat.de/> zum **Bundeskooperationskonzept** mit neuen bundesweiten Angeboten.

Die neue Website bündelt erstmals **bundesweit Anlaufstellen zu Handel mit Kindern** und macht diese für Fachkräfte leicht zugänglich. Über eine Landkarte können für jedes Bundesland **Beratungsstellen** gefunden werden, die zu Menschenhandel mit minderjährigen Betroffenen beraten. Nicht jede Fachkraft kann Expertise zu dem spezifischen Thema Menschenhandel mit Minderjährigen haben – deshalb ist die externe Beratung zum Erkennen, Umgang und den Rechten Betroffener essenziell für den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Da nicht jede Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel auch Minderjährige berät, benötigen Fachkräfte die Möglichkeit, schnell herauszufinden, wohin sie sich in ihrer Region wenden können. Dieses wichtige Angebot wird durch die neue Website nun bereitgestellt.

Außerdem finden sich über die Landkarte Informationen zu den zuständigen Stellen bei der Polizei sowie zu **interdisziplinären Netzwerken**. Eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Professionen wie Jugendamt, Polizei, Beratungsstellen und weiteren ist unerlässlich um bei Fällen von Handel mit Kindern gezielt Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen einzuleiten. Durch die neue Website finden Fachkräfte Netzwerke in ihrer Region und haben außerdem die Möglichkeit, sich bundesweit mit anderen Netzwerken auszutauschen und zu vernetzen.

Auf der Website finden sich darüber hinaus Informationen zur Arbeit von ECPAT zum Bundeskooperationskonzept. Das Bundeskooperationskonzept dient als Grundlage zum Aufbau interdisziplinärer Kooperationsstrukturen auf regionaler Ebene. Seit 2019 unterstützt ECPAT die Umsetzung des Bundeskooperationskonzepts³ in den Bundesländern mit Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit. Auf der Website finden sich nun gebündelt Informationen zu den von ECPAT angebotenen **Schulungen und Workshops** samt aktueller Termine sowie **Publikationen** zu Menschenhandel mit Minderjährigen. Außerdem wird das Bundeskooperationskonzept kurz erklärt.

¹www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Menschenhandel/menschenhandelBundeslagebild2022.html?nn=27956

² Diese Maßnahme wird gefördert durch finanzielle Mittel des Bundesfamilienministeriums.

³ Diese Maßnahme wird gefördert durch finanzielle Mittel des Bundesfamilienministeriums.

#GemeinsamfürKinderschutz #ECPATGermany

ECPAT Deutschland e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung – ECPAT Deutschland e.V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von 25 Organisationen, Hilfswerken und Beratungsstellen. ECPAT engagiert sich in den Arbeitsbereichen Politik, Justiz, Wirtschaft und Bildung und führt in Zusammenarbeit mit (nicht-)staatlichen Partnerorganisationen Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung der Fachöffentlichkeit, zur Entwicklung von Präventivmaßnahmen und zur Schaffung der rechtlichen Grundlagen zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung durch. Die Fachstelle wurde 2001 gegründet und ist Teil des internationalen ECPAT Netzwerkes mit Sitz in Bangkok/Thailand.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ecpat.de

Folgen Sie uns

Facebook [@ECPATGermany](https://www.facebook.com/ECPATGermany); Instagram [@ecpatgermany](https://www.instagram.com/ecpatgermany);

LinkedIn [@ecpatgermany](https://www.linkedin.com/company/ecpatgermany); YouTube [@ECPAT Deutschland e.V.](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Rückfragen und weitere Informationen

Andrea Wagner, Geschäftsführung ECPAT Deutschland e.V., wagner@ecpat.de, 0157 9237 7011

Nina Stephainsky, Referentin im BKK, stephainsky@ecpat.de, 0177 7465 049